

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	31.08.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Freigabe von Haushaltsmitteln aus der Kostenstelle 40080 unter dem Sachkonto 54310150 zur Ausstattung städtischer Schulen mit Mobiliar

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss gibt aus der Produktgruppe 11.03.01 "Bereitstellung schulischer Einrichtungen" folgende Mittel frei:

- | | |
|--|--------------------|
| • Brüder-Grimm-Schule, Bielefeld Sennestadt | 25.000 Euro |
| • Stapenhorstschule, Bielefeld-Mitte | 15.600 Euro |
| • Bückardtschule, Bielefeld-Mitte | 7.000 Euro |
| • Volkeningschule, Bielefeld-Mitte | 9.200 Euro |

Begründung:

Die **Brüder-Grimm-Schule** ist seit dem Schuljahr 2005/06 offene Ganztagschule. Die Schule beabsichtigt, zum Schuljahr 2010/11 eine zweite musikbetonte gebundene Ganztagsklasse im Rahmen der OGS einzurichten. Für diese Klasse möchte die Schule - wie schon im Schuljahr 2009/10 für die erste Ganztagsklasse geschehen - einen bereits vorhandenen Klassenraum umgestalten.

Laut Stellungnahme der Schulaufsicht wird es aus schulfachlicher Sicht für zwingend notwendig erachtet, die Einrichtung eines weiteren Raumes für die neue gebundene Ganztagsklasse zu ermöglichen. Das pädagogische Konzept, das dem gebundenen Ganztags zu Grunde liegt, hat sich auch unter Einbeziehung der räumlichen Voraussetzungen bewährt. Die Eltern befürworten die Ausweitung der gebundenen Ganztagsklassen, da sie mit der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes sehr zufrieden sind.

Die Ausstattung bzw. Umgestaltung des Klassenraumes beläuft sich nach vorliegenden Kostenvoranschlägen auf **ca. 25.000 Euro**.

Die Summe kann die Schule nicht aus eigenem Budget finanzieren.

Ab dem Schuljahr 2010/11 wird in der **Stapenhorstschule** die erste gebundene Ganztagsklasse eingeführt. Ein Gremium, bestehend aus Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern, hat ein Konzept erarbeitet. Neben theoretischen Auseinandersetzungen mit dem Thema fanden mehrere Hospitationen in bereits bestehenden Ganztagsklassen anderer Schulen statt. Dem Gremium wurde deutlich, dass die Ziele der Stapenhorstschule nur durch einen differenzierten und rhythmisierten Unterricht zu verwirklichen sind.

Es wurde davon abgeraten, den gebundenen Ganztags einzuführen, ohne einen zusätzlichen Raum zur Verfügung zu haben. Da sich die Räumlichkeiten der OGS in einem separaten Gebäude befinden, können diese für die Ganztagsklasse nicht genutzt werden.

Es wird somit ein Bewegungs- und Spielraum neben dem Klassenraum eingerichtet.

Durch intensive Auseinandersetzung mit Lehrwerken, Bewegungsmaterialien und Besuch der „didacta“ sowie kollegiale Beratung ist ein Einrichtungskonzept mit Bewegungsspielen und Ruhezonen entstanden.

Die Kostenvoranschläge für die benötigten Anschaffungen belaufen sich auf **ca.15.600 Euro**. Diese Summe kann die Schule nicht aus eigenem Budget finanzieren.

Am 05.02.2009 hat die Schulkonferenz der **Bückardtschule** den Beschluss gefasst, zum Schuljahr 2009/2010 mit zwei gebundenen Ganztagsklassen in den Jahrgängen 1 und 3 zu beginnen. Aufgrund der hohen Nachfrage befürwortet die Schulkonferenz vom 11.02.2010 die erneute Einrichtung von Ganztagsklassen im Jahrgang 1 und 3 zum kommenden Schuljahr, so dass zum Schuljahr 2010/2011 in allen Jahrgängen Ganztagsklassen gebildet werden. Mit der Einführung der gebundenen Ganztagsklassen will die Schule dem Bedarf der Kinder und Eltern gerecht werden.

Realisierbar ist eine erfolgreiche Umsetzung des Konzepts der gebundenen Form der Ganztagschule in der Bückardtschule nur mit außergewöhnlichem Engagement der an der Schule arbeitenden Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer und natürlich einer Ausstattung, die ein solches Arbeiten ermöglicht.

Für die Ausstattung des Klassenraumes werden lt. vorliegenden Kostenvoranschlägen Mobiliar und Bewegungsspiele im Wert von **ca. 7.000 Euro** von der Schule benötigt.

Diese Summe kann die Schule nicht aus eigenem Budget finanzieren.

Die **Volkeningschule** war bisher eine dreizügige Grundschule, die erstmalig im Schuljahr 2009/2010 auf Grund der höheren Anmeldezahlen sowie gemäß Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 26.05.2009 als bis zu 4-zügig geführt wird.

Auf Grund der gestiegenen Schülerzahlen ist die Ausstattung eines Klassenraumes mit passendem Mobiliar erforderlich. Die Anschaffungskosten betragen **ca. 2.200 Euro**.

Zum Schuljahresbeginn 2010/11 ist zudem der Umzug der Volkeningschule in das Gebäude Petristraße 48 (ehem. Lutherschule II) vorgesehen.

Mit Beginn der Umzugsarbeiten und nach Überprüfung durch Architekten und Umzugsunternehmen hat sich herausgestellt, dass eine Vielzahl von Möbeln nicht transportfähig ist und nicht funktionsgerecht am neuen Ort aufgebaut werden kann.

Nach strenger Bedarfsprüfung und unter Zugrundelegung äußerster Sparsamkeit befürwortet die Verwaltung die sachlich und zeitlich unabweisbaren Ersatz- und Ergänzungsmöbelbeschaffungen für die Volkeningschule im Umfang von **ca. 7.000 Euro**.

Der Mittelbedarf der Schule beläuft sich somit auf **insgesamt 9.200 Euro**.

Diese Summe kann die Schule nicht aus eigenem Budget finanzieren.

Die Stadt Bielefeld ist gem. § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen (...) Einrichtungen bereitzustellen und zu unterhalten (...). Die vorgesehenen Anschaffungen erfolgen auf Basis dieser rechtlichen Verpflichtung und sind deshalb in der Zeit der Übergangswirtschaft gem. § 82 Gemeindeordnung NRW zulässig.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

